

Der Laubholz-Harzporling



*Abschlussprojekt Pilzcoach-Ausbildung
14.11.2021 / Lydia Bindrich*

Der Laubholz-Harzporling: Steckbrief

- erscheint September bis November typischerweise an Stümpfen oder liegenden Stämmen toter Buchen
- in vielen Pilzbüchern (noch) nicht enthalten
- galt in Sachsen 1999 noch als gefährdet, mittlerweile sehr häufig – warum?
- lat. *Ischnoderma resinosum*, Englisch Late Fall Polypore / Resinous Polypore / Steak of the Woods
- ähnlich: Schwarzgebänderter Harzporling (an Nadelholz; strittig, ob eigene Art)



Der Laubholz-Harzporling



Der Laubholz-Harzporling ist ein Saprobiont und verursacht Weißfäule, die oft den Geruch des Pilzes annimmt.

Der Laubholz-Harzporling: Steckbrief

- Fruchtkörper 5-25cm breit, fächer- bis konsolenförmig, z.T. auch effuse Krusten bildend
- zwei Phasen: in der Wachstumsphase sehr weichfleischig und stark saftend; später korkig und fest
- Hutoberseite anfangs gelblich-weiß, dann hell rot-bräunlich, schließlich schwarzbraun gezont
- Geruch erinnert an Anis oder Marzipan
- Sporenpulver weiß



Der Laubholz-Harzporling



Junge Fruchtkörper sind saftig und weichfleischig. Sie besitzen noch keine Röhren. Die Zuwachsränder sind weiß.

Der Laubholz-Harzporling



Bei Feuchtigkeit bildet der Pilz goldgelbe Guttationstropfen.

Der Laubholz-Harzporling



Im Querschnitt sieht man die hellbraune Trama (das Hutfleisch) und die etwas helleren Röhren, die bis 1 cm lang werden.

Der Laubholz-Harzporling



Die Poren sind anfangs rund, im Alter zahnförmig zerklüftet.

Der Laubholz-Harzporling



An der Unterseite von Stämmen kann der Pilz ausgedehnte effuse (herablaufende) Krusten bilden.

Der Laubholz-Harzporling:



Suchbild :-)

Der Laubholz-Harzporling: Verwendungsmöglichkeiten

- junge, zarte Exemplare können in der Küche verwendet werden (s. Rezeptsammlung)
- kreative Verwendung: Papier, „Malerpilz“, Färben
- Studie hat Anti-Tumor-Effekte an Mäusen festgestellt
- kann giftige künstliche Farbstoffe abbauen
- Inhaltsstoffe werden erforscht (u.a. verschiedene Duftstoffe)



Der Laubholz-Harzporling: Zubereitungstipps

- nur zarte Stücke verwenden (am besten junge Fruchtkörper, ggf. auch weiche Zuwachsränder)
- empfohlene Zubereitungsarten: im Ofen rösten oder in der Pfanne schmoren und im eigenen Saft karamellisieren lassen (Flüssigkeit reduzieren, damit das Aroma zur Geltung kommt – ohne dass die Pilze hart werden)
- wird beim Trocknen sehr hart und lässt sich nicht weichkochen; aber: getrocknete Stücke für Brühe



Der Laubholz-Harzporling: Rezeptübersicht

- Marinierte Laubholz-Harzporlinge (aus dem Ofen)
- Laubholz-Harzporling-Brühe
- Eingelegte Laubholz-Harzporlinge
- Laubholz-Harzporling-Jerky
- Hackfleischbällchen mit Laubholz-Harzporling-Bratensoße
- [Kimchi]



Der Laubholz-Harzporling



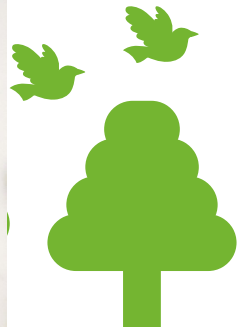
Aus älteren Fruchtkörpern lässt sich eine Brühe herstellen.

Der Laubholz-Harzporling



Ähnlich wie beim Flachen Lackporling lässt sich die Unterseite des Laubholz-Harzporlings durch Einritzen beschreiben.

Der Laubholz-Harzporling



Auch zur Papierherstellung lässt sich der Laubholz-Harzporling nutzen. Die Textur ist eher grob.

Der Laubholz-Harzporling: Quellen

Heinrich Dörfelt, Erika Ruske (2018): Die pileaten Porlinge Mitteleuropas

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/24341/documents/35236>

http://wwwuser.gwdg.de/~rjahn/Pilzbriefe/PB_Bd_9_18.pdf

<https://cryofthebolete.com/2018/11/09/mycophagy-post-ischnoderma-resinosum/>

<https://ultimate-mushroom.com/edible/167-ischnoderma-resinosum.html>

<https://healing-mushrooms.net/archives/ischnoderma-resinosum.html>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30735043/>

